



Inhaber: Elisabeth Arras Staatl. gepr. Augenoptiker

Eisenbahnstraße 81 / Hermann-Liebmann-Straße, 04315 Leipzig

Telefon 0341/ 68 80 969, Telefax 0341/ 68 96 092

Homepage: www.augenoptik-maul.de
email: augenoptik-maul@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 Uhr - 18.00 Uhr, Sonnabend: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Unsere Leistungen:

- Brillenglasbestimmung mit moderner Refraktionseinheit
- Brillenanfertigung
- Computertest für Bildschirmarbeitsplätze
- Contactlinsen
 - vergrößernde Sehhilfen für Sehschwache
 - Farb- und Stilberatung
 - Feldstecher und Thermometer
 - Barometer in großer Auswahl
 - Hausbesuche

NEUSTÄDTER MARKT JOURNAL

2/2023 JUNI - AUGUST

B
R
U
N
N
E
N



**Wir betreuen Sie von A-Z bei Ihrer
Einkommensteuererklärung.**

Wir beantragen bzw. beraten Sie auch bei:

- ❖ „Riester-Bonus“ (staatl. Altersvorsorgeförderung),
- ❖ Arbeitnehmer-Sparzulage,
- ❖ Kindergeld,
- ❖ Steuerklassenwahl,
- ❖ Lohnsteuerermäßigung und
- ❖ zur neuen Rentenbesteuerung.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft, bei Einkünften ausschließlich aus Lohn und/oder Gehalt, Renten und Unterhaltsleistungen.

Beratungsstelle: RA Guido Zacharias
04347 Leipzig, Taubestr. 15 - Tel. 0341 - 3 01 45 51
Fax 0341 - 3 01 45 52, Funk 0177 - 2 83 51 91
E-Mail: Guido.Zacharias@vlh.de

diedrucklösung

JETZT
ANFRAGEN UND
5%
NEUKUNDEN-BONUS
SICHERN!

Jeder Druck verdient die perfekte Lösung.

Ob privat oder gewerblich, ob kleine Auflage oder hohe,
ob einfach oder besonders – die drucklösung ist Ihr Druckpartner!

Der perfekte Druck.
Zum perfekten Preis.
In perfekter Qualität.

☎ 03 41 / 1 49 33 24
✉ anfrage@diedruckloesung.de
🌐 www.diedruckloesung.de



PLAKATE &
POSTER

FLYER &
FOLDER

BÜCHER &
BROSCHÜREN

GESCHÄFTS-
AUSSTATTUNG

AUF-
KLEBER

UND
FÜR SIE?

die drucklösung UG (haftungsbeschränkt) • Prinz-Eugen-Straße 23 • 04277 Leipzig

Galerie Hotel Leipziger Hof

Hier schlafen Sie mit einem Original



**GÄSTE
LIEBLING**

HERZLICHER SERVICE.
BESTENS BEWERTET.



ServiceQualität
DEUTSCHLAND

Ausgezeichnet vom Landestourismusverband Sachsen

Grillabend im Biergarten
ab 10 Personen, mit Vorbestellung



Komfortabel, zentral, ruhig, denkmalgeschützt.
Machen Sie Ihren Leipzig-Besuch zu einem
lebendigen Kunsterlebnis in Leipzigs Kunsthof
mit eigener Sammlung und eigener Kunstgalerie.

Hedwigstraße 1-3, 04315 Leipzig, Tel: 0341-6974-0, Fax: 0341-6974-150
email: info@leipziger-hof.de, www.leipziger-hof.de

CARLA WALDLEBEN
DIPLOM-KAUFFRAU & STEUERBERATERIN

Tätigkeitsschwerpunkte:

Finanz- und Lohnbuchhaltung incl. Baulohn
Einkommensteuererklärungen,
Jahresabschlüsse für Einzelunternehmen und
Personen- und Kapitalgesellschaften,
betriebswirtschaftliche Beratung,
Existenzgründungen

KONSTANTINSTRASSE 6 . 04315 LEIPZIG
PHONE: 0341/90 98 76-0, FAX: 0341/90 98 76-11
EMAIL: cw@stb-waldleben.de

**hier
könnte
Ihre
Anzeige
stehen**

GUTEN TAG, LIEBE LESER,

Die beständigste Konstante in unser aller Leben ist die Veränderung und das gilt auch für uns als Verein. Auf unserer Jahresversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Gregor Peschko ist aus dem Vorstand ausgeschieden, um sich mehr der Familie zu widmen und Silvio Olijnyk wurde neu in den Vorstand gewählt. Das zweite neue Gesicht im Vorstand ist Sandy Frauendorf. Sie wurde als neue Schatzmeisterin in den Vorstand gewählt. Ich selbst bleibe Euch und dem Verein als Erster Vorstand für zwei weitere Jahre ebenfalls erhalten.

Das Jahr bringt für uns und auch für den Stadtteil einige positive Ereignisse mit sich. So erhalten wir als Verein aus dem Stadtteilbudget eine Projektförderung, um neue, moderne und vor allem stabilere Pavillons anzuschaffen. Wir danken dem Stadtbezirksbeirat für die Unterstützung bei dieser großen Aufgabe und freuen uns, Euch als Anwohnern und Initiativen das neue Veranstaltungsmobiliar zur Verfügung stellen zu können.

Auf der negativen Seite müssen wir leider mitteilen, dass aufgrund knapper städtischer Kassen die Finanzierung des Neustädter Markt Journals wieder einmal gefährdet ist und wir noch nicht genau wissen, wie wir das ab dem kommenden Jahr stemmen wollen. Für das Jahr 2023 lösen wir einen Teil unserer Reserven auf, damit das Journal wie gewohnt erscheinen kann.

Bisher hat uns der Mai noch nicht mit den üblichen milden Nächten verwöhnt. Das haben wir vor allem beim Sommerkino auf dem Neustädter Markt am 4. Mai gemerkt. Teilweise dick eingepackt folgten die Zuschauer:innen den musikalischen Darbietungen von Tobias Rank (Keyboard) und Izabelle Kaldunska (Geige), während auf der Leinwand beliebte Stummfilmklassiker, wie zum Beispiel Müde Helden (Stan Laurel & Oliver Hardy), oder Der neue Hausmeister (Charlie Chaplin), gezeigt wurden.

Ihr könnt uns und unsere Arbeit beim Tag der Nachbarschaft am 26. Mai kennenlernen. Gemeinsam mit anderen Initiativen werden wir im Bürgergarten präsent sein und Euch in unsere Arbeiten und Projekte einweihen. Falls Euer Interesse an unserer Arbeit geweckt wurde, oder Ihr uns unterstützen wollt, dann könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden. Auch für die Durchführung eigener Projekte bieten wir Euch Hilfe und Unterstützung an.

Wie in jedem Jahr ist das Neustädter Frühstück ein wichtiger Punkt in unserem Veranstaltungskalender, wo Euch Markttreiben, eine Konzertbühne mit interessanten Bands und Initiativen einladen, den Sonntagmorgen und -mittag gemeinsam zu verbringen. Streicht Euch den 2. Juli im Kalender an, damit Ihr es nicht verpasst.

Ich wünsche Euch viel Vergnügen beim Lesen und einen schönen Start in den Sommer Euer Erik Schülke

Quartiersmanagement zieht auf den Campus der Quartiersschule – Fachtag zur Öffnung von Schulen in den Stadtteil

Endlich ist es so weit: Das Quartiersmanagement Leipziger Osten zieht spätestens im Juni auf den Campus der Quartiersschule um und wird dann in der Wurzner Straße 70 zu finden sein. Zusammen mit dem Quartiersmanagement werden auch die Volkshochschule, die Musikschule und der FAIRbund einziehen. Mit den Einzügen wird der Campus zu einem neuen Stadtteilzentrum im Leipziger Osten, das Bildung, Kultur und Begegnung miteinander verbindet. Die Quartiersschule wird somit zu einem wichtigen Treffpunkt für die Bewohner*innen des Quartiers. Die Schule und der Stadtteil wachsen zusammen!

In diesem Sinne organisiert das Quartiersmanagement gemeinsam mit Projektpartner*innen am 11. September von 10 bis 15 Uhr den Fachtag „Öffnung von Schulen“ in der

Quartiersschule. Unter dem Motto „Stadtteil als Bildungsraum neu denken und gestalten“ sind Schulleitungen, Politik, Stadtverwaltung und interessierte Akteure und Mitgestalter*innen eingeladen. Ziel des Fachtags ist es, den wechselseitigen Öffnungsprozess von Schule und Stadtteil in den Fokus zu nehmen und raum- und bildungspolitischen Herausforderungen zu begegnen. Impulsvorträge, Best Practices und moderierte Diskussionsrunden gestalten den Fachtag. Abschließend findet auf dem Gelände eine Vereinsbörse statt, dort haben Sie die Möglichkeit sich über Vereine des Leipziger Ostens zu informieren und vielleicht entdecken Sie ja ihr neues Ehrenamt? Falls Sie an dem Fachtag teilnehmen wollen, schreiben Sie uns gerne eine Mail an: fachtag@leipziger-osten.de.

Forum Leipziger Osten: Am 20 Juni gibt es Raum zum Austausch über unser Quartier

Am 20. Juni 2023 von 17 bis 19 Uhr findet das nächste Forum Leipziger Osten statt. Das Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung und das Quartiersmanagement Leipziger Osten laden Sie herzlich in die Mensa der Quartiersschule Ihmelsstraße, Krönerstraße 3 ein, um sich über Neuigkeiten aus dem Quartier zu informieren und sich zu aktuellen Themen aus-

zutauschen.

Ein Programmpunkt der Veranstaltung wird die Vorstellung der beiden Schulen sein, die in der Quartiersschule untergebracht sind – die Oberschule und das Gymnasium.

Ein weiteres wichtiges Thema wird die Wahl des Vergabegremiums für den Verfügungsfonds Leipziger Osten sein. Der Verfügungsfonds ist eine Förde-



rung für Projekte und Ideen, die das Leben im Leipziger Osten bereichern und den gemeinschaftlichen Zusam-

menhalt stärken sollen. Das Gremium, das für die Vergabe der Fördermittel verantwortlich ist, wird im Rahmen dieses Forums gewählt. Sie haben Interesse an der Mitwirkung im Gremium? Dann melden Sie sich gerne bei anika.franke@leipzig.de.

Neben den offiziellen Programmpunkten wird es auch viel Raum für Fragen von Bürgerinnen und Bürgern geben. Dabei geht es darum, was gut im Leipziger Osten läuft und wo es noch Potenzial für Verbesserungen gibt. Sie sind herzlich eingeladen sich mit Ihren Ideen und Anregungen aktiv am Forum zu beteiligen!

Bustour durch den grünen Osten – Mit der Nachbarschaft auf Entdeckungstour!



Am 09.06.2023 veranstalten der Fortuna – Kino der Jugend e.V. und das

Quartiersmanagement eine Bustour durch den grünen Leipziger Osten. Die Stationsliste der Tour umfasst vielfältige Orte in Leipzig – Orte der Begegnung, des Engagements und der Geschichte. Der barrierefreie Bus, in dem rund 70 Personen (inkl. 2 Rollstuhlplätze) Platz finden, startet um 15 Uhr am „Kino der Jugend“ (Eisenbahnstr. 162). Von da aus besuchen wir zunächst den KGV Kultur, u.a. ein Märchengarten, Bienen- und Imkergarten oder auch Tafelgarten zur Versorgung der Leipziger Tafel und reisen weiter zum „Grünen Bogen Paunsdorf“, einem Bürgerpark mit Beweidungsprojekt. Als nächste Station steht dann ein Gemeinschaftsgarten von „Querbeet Leipzig“ auf dem Programm, auf dem seit 2013 kleine Kulturveranstaltungen für die

Nachbarschaft angeboten werden. Den Abschluss bildet ein Besuch bei der „ANNALINDE Gärtnerei Ost“, einem kreativen multifunktionalen Garten-baustandort. Gegen 20 Uhr erreicht der Bus dann wieder das „Kino der Jugend“ in welches der BV Anger Crottendorf anlässlich der

Veranstaltungsreihe 125 Jahre Hans Eisler zum Film „Kuhle Wampe“ einlädt.

Die Tourkarten (inkl. Film) kosten 5,- • (bzw. 3,- • ermäßigt) und können über bustour@ig-fortuna.de bestellt werden.

„Wege zum Parkbogen“

Im Kontext des Parkbogen Ost finden in diesem Sommer mehrere Veranstaltungen statt. Ab dem 17. Mai bis vstl. September bietet das Amt für Wohnungsbau- und Stadterneuerung im Gartenhaus am Feldweg 1 ein offenes Informationsangebot zum Parkbogen Ost an. Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr können Bürgerinnen und Bürger dort mehr zum Parkbogen-Ost erfahren. Darüber hinaus soll das Gartenhaus in den nächsten Monaten durch weitere Aktionen gemeinsam mit der Nachbarschaft wiederbelebt

werden. Ebenfalls umgestaltet werden sollen die beiden Spielplätze an der Emmausstraße sowie Lieselotte-Herrmann-Straße. Interessierte, die sich mit ihren Ideen einbringen möchten, sind herzlich zu den öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen am 27. und 28. Juni von 17- 18.30 Uhr eingeladen. Weitere Informationen erhalten Sie unter pabo@leipzig.de oder unter

PABO
Von allen. Für alle.

Oranges Kreuz 

Praxis für Ergotherapie

- Hausbesuche -

Christina Sühler
Konradstraße 52

Terminvereinbarungen:
Tel.: 0341 / 975 09 04
Mail: info@oranges-kreuz.de

Bericht aus dem Stadtbezirksbeirat

Viele Projekte wurden bereits gefördert: das eingeführte Stadtbezirksbudget erfreute sich seit der Einführung großer Beliebtheit. 50000 Euro zur Förderung von Projekten im Stadtteilen ist eine Summe, mit der so manch gute Sache für den Stadtteil realisiert werden konnte.

Vor zwei Jahren, als das Stadtbezirksbudget neu eingeführt wurde, stellte auch das Neustädter Markt Journal einen Antrag auf Förderung. Mit einer sehr guten Beurteilung durch die Stadt und Unterstützung des AWS erhielt das Journal zu dieser Zeit eine Fördersumme.

Dieses Jahr wurde auch schon über Anträge beraten und Geld an Projekte vergeben. Neue Anträge auf Förderung gehen jedoch kaum ein. Mit Ideen für den Stadtteil ist jeder gerne gesehen im Stadtbezirksbeirat. Eine Antragstellung ist jederzeit über die Seite der Stadt Leipzig <https://www.leipzig.de/buergerservice-und-verwaltung/stadtrat/stadtbezirksbeiraete/stadtbezirksbudget> möglich. Unter dem Link findet man alle notwendigen Formulare zur Antragstellung.

Viele Bürger und Bürgerinnen sorgen sich um die Sauberkeit des Viertels, so dass den Stadtbezirksbeirat hierzu einige Anfragen erreichten. Hierzu sei gesagt, dass dieses Thema auch auf der Agenda des Quartiersmanagement steht, das hierzu eine Arbeitsgruppe hat.

Weiterhin beschäftigt sich das Gremium mit dem großen Komplex des Parkens in einer wachsenden Stadt wie Leipzig. Zu dieser Thematik war letztes Jahr auch Herr Dienberg in den Stadtbezirksbeirat geladen.

Er sprach von „Wachstumsschmerzen“ die mit der Boomtown Leipzig einhergehen. Und tatsächlich scheint die wiederkehrende Frage zu sein, ob man den gegenseitigen Interessen gerecht werden kann. Der Platz und Raum wird enger. Und so suchte der Stadtbezirksbeirat auch im neuen Jahr wieder Lösungen für die Parkplatz-

MESSER MÜLLER

Inhaber Rolf Müller
IHR FACHGESCHÄFT



**J. A. Henckels
Hutschenreuter
Villeroy & Boch**

**Solinger Scheren und Messer
Porzellan und Glas
Bestecke
Geschenkartikel
Freie Waffen
Eigene Schleiferei
Paketannahme DHL**

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Samstag geschlossen

Eisenbahnstraße 23
04315 Leipzig
Telefon 0341 / 6 88 82 97
<http://www.messermueller.de>
rolffm@reenet.de

situation in Anger-Crottendorf und beschäftigte sich mit der Frage, ob und wo in Anger-Crottendorf Flächen sind, die zum Parken genutzt werden können und stehen diesen Umweltfragen im Weg.

Einen anderen Ansatz verfolgt der Verein Superblocks e.V. - neue Nähen. Dieser stellte sich im Stadtbezirksbeirat vor, um sein Projekt vorzustellen. Nach dem Vorbild der Stadt Barcelona soll ein Superblock entstehen, der autofrei ist und somit viel Platz für Anwohnende bietet. Diese Idee gab es bereits für Anger-Crottendorf, dort lässt sich dieses Konzept allerdings nicht umsetzen.

Im Mai soll es dann soweit sein und mit den ersten Diagonalsperren soll in der Hildegardstraße das Pilotpro-

jekt Superblock gestartet werden.

Ein wichtiges Anliegen des Stadtbezirksbeirates ist die Präsenz und Sichtbarkeit vor Ort. Aus diesem Grunde wird der Sitzungsort regelmäßig im Gebiet geändert. Interessierte informieren sich bitte auf der Homepage des Stadtbezirksbeirates über den aktuellen Sitzungsort.

Die letzte Sitzung im Mai fand im Paunsdorf Center statt, was die Möglichkeit bot, mit Akteuren in und um Paunsdorf ins Gespräch zu kommen, so unter anderem mit dem Centermanagers des Hauses und dem Quartiersmanagement Paunsdorf. Schwerpunkte waren hier die Entwicklung des Viertels, Vernetzungsarbeit, die Jugendarbeit und auch die Schwierigkeiten des Standortes Paunsdorf Center.

Sabine Ernst



Schrott- Buntmetall John
Schrott, Buntmetalle, Kabelschrott
Altpapier

**04315 Leipzig,
Idastraße 43
Tel. 0341/6881103
Funk 01632699700
www.schrott-john.de**

**Öffnungszeiten
Mo-Fr
9 -12 und 14-16 Uhr
Dienstag nachmittag
geschlossen**

In eigener Sache!



Wir **leben** hier im wilden Leipziger Osten.
Gemeinsam **gestalten** wir ein buntes Viertel mit.
Wir **veranstalten** Feste, Kino und Flohmärkte.

Und das Beste, 

auch Du kannst mitmachen!

Triff uns auf dem Neustädter Markt rund um die Heilig-Kreuz-Kirche zum diesjährigen Neustädter Frühstück. Bei Musik, Getränken und Snacks lässt es sich doch am Besten ins Gespräch kommen.

Du kannst es kaum erwarten, dann schreib uns an:
bv-neustadt@gmx.de

**Datum merken! 18. Neustädter Frühstück
am 02.07.2023 ab 10.00 Uhr**





Frischer Wind für den Spielplatz in der Schulze-Delitzsch-Straße

Wer weiß, wie viele Kinder auf dem Spielplatz in der Schulze-Delitzsch-Straße gespielt haben, seit dieser errichtet wurde? Nach so vielen Jahren sind die Spielgeräte stark abgenutzt und müssen dringend erneuert werden. 2022 beauftragte das Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig das Büro GFSL gruen fuer stadt + leben landschaftsarchitektur eG mit der Sanierungsplanung des Spielplatzes. Diesen hatte GFSL bereits 1995 auf einer Stadtbrache entwickelt. Im Vorfeld führte das Leipziger Kinder- und Jugendbüro (Deutscher Kinderschutzbund Leipzig e.V.) eine Beteiligung der umliegenden Einrichtungen durch, damit die Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen besser berücksichtigen können.

Ziel war es, eine zeitgemäße Spielanlage zu entwickeln, die dem starken Nutzungsdruck auf der Fläche gerecht wird und Angebote für möglichst viele Menschen beinhaltet. Besonders die Ansprüche von Jugendlichen sollten hierbei berücksichtigt werden. Zudem sollte die Fläche übersichtlicher strukturiert und ökologisch aufgewertet werden.

Beteiligung in der Wilhelm-Wander-Schule

GFSL entwickelte im ersten Schritt mehrere Varianten für die geplante Umgestaltung. Diese unterschieden sich vor allem in der Ausstattung mit Spielgeräten und Pflanzen. Die Varianten wurden im November 2022 im Rahmen einer öffentlichen Beteiligungsveranstaltung in der Wilhelm-Wander-Schule ausgestellt. Ungefähr 30 Kinder, Eltern und Menschen aus der Nachbarschaft fanden sich in die Wilhelm-Wander-Schule. Gemeinsam mit den Planenden und Institutionen aus der Nachbarschaft diskutierten und bewerteten sie die Entwürfe.

Dabei fiel die Wahl eindeutig auf die am besten ausgestattete Variante, die durch eine individuelle Spielskulptur hervorstach. Auf dieser Grundlage erarbeitete GFSL einen Entwurf, den die

Planenden auf den folgenden Seiten vorstellen möchten.

Der Entwurf

Die Struktur des Spielplatzes bleibt weitestgehend erhalten. Den Mittelpunkt bildet eine große Spielfläche, auf der sich die Spiel- und Kletterskulptur »Deli« befindet. Deli wird von der Firma Spiel-Bau GmbH eigens für das Projekt entwickelt. Das Spielgerät erinnert an einen Lindwurm und ist ein echter Hingucker. Hier kann geschaukelt, geklettert, balanciert, gehangelt und gerutscht werden.

Im östlichen Teil werden Angebote für Jugendliche und Erwachsene geschaffen. Hier entstehen zwei neue Tischtennisplatten und eine Calisthenics-Anlage, an der Sportbegeisterte trainieren können. Im westlichen Bereich werden Spielelemente für jüngere Kinder angeboten.



Im November 2022 fand eine Informationsveranstaltung in der Wilhelm-Wander-Schule statt, auf der das Projekt vorgestellt wurde. Ca. 30 Kinder, Eltern und Menschen aus der Nachbarschaft kamen an diesem grauen Herbsttag in die Schule, um zusammen mit den Planenden die Entwürfe und Ideen zu diskutieren und zu bewerten.

und schaffen eine natürliche Grenze zu den angrenzenden Straßen. An einigen Stellen setzen artenreiche Mischpflanzungen attraktive Blühakzente.

Gepflanzt werden vielfältige, robuste und an den Klimawandel angepasste Arten, damit auch künftige Generationen das Stadtgrün genießen können. Wer auf botanische Entdeckungstour gehen möchte, kann unter anderen nach folgenden Pflanzen Ausschau halten: Ohio-Roskastanie, Hainbuche, Säuleneiche, Felsenbirne, Kornelkirsche, Flieder, Akebie, Blauregen.

Wie geht es nun weiter?

Im nächsten Schritt beginnt die Ausführungsplanung, in der die Pläne noch

detaillierter ausgearbeitet werden. Die Maßnahme soll im Sommer 2023 ausgeschrieben werden, um eine passende Baufirma zu finden. Die Bauarbeiten starten voraussichtlich im Herbst/Winter 2023/2024.

Für die Bauzeit muss der Spielplatz gesperrt werden. Danach wird er danach umso vielfältiger sein. Der Bauherr, das Amt für Stadtgrün und Gewässer und die Planenden freuen sich jetzt schon auf die Einweihung – vielleicht bei einem kleinen Fest vor Ort?

Kontaktadresse:

Stadtgruen.Gewaesser@leipzig.de



Entwurf von GFSL: Viel Grün und vielfältige neue Angebote machen den Spielplatz zu einem Ort für alle. Unter den robusten Bäumen können Menschen aus unterschiedlichen Generationen und Bevölkerungsgruppen spielen, spazieren und entspannen.

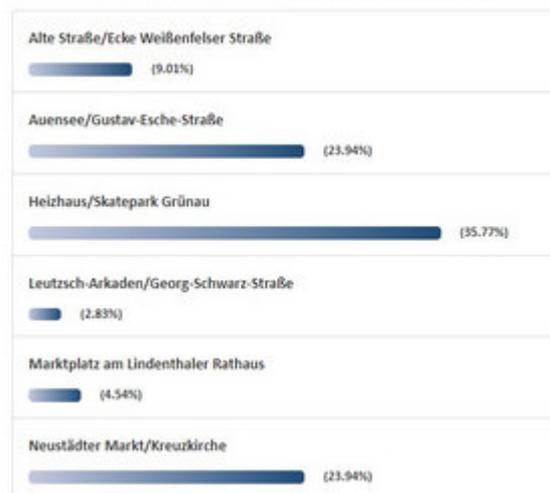
Erfrischung für die Neustadt – Ein Trinkbrunnen auf dem Neustädter Markt

Am Vormittag des 22. März war es soweit. Nach wochenlanger Mobilisierung von Unterstützern, Aktivierung von Netzwerken und Werbung für das Projekt war die Abstimmung seit Mitternacht geschlossen. In der letzten Woche war es auf ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den zweiten Platz hinausgelaufen. Grünau befand sich uneinholbar vorn, dahinter lagen der Neustädter Markt und ein Standort im Leipziger Nordwesten tagelang nahezu gleichauf. In Kürze sollte das Ergebnis verkündet werden. Im Minutentakt wurde die Webseite der Leipziger Wasserwerke aktualisiert, um die erhoffte Pressemitteilung zum Vorschein zu bringen...

Jedes Jahr im März veranstalten die Leipziger Wasserwerke eine Abstimmung zur Errichtung von zwei neuen Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet. Zahlreiche Vorschläge dafür gehen von interessierten Bürgern und Vereinen oder aus Gremien wie Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten ein. Diese werden zunächst auf Anschlussfähigkeit ans Trinkwassernetz, auf gute Erreichbarkeit und weitere Kriterien geprüft. Schließlich stehen mehrere geeignete Standorte in einer Online-Abstimmung zur Auswahl. Nur die zwei Standorte mit den meisten Stimmen werden nach dem dreiwöchigen Voting errichtet.

So erhielt der Bürgerverein Neustädter Markt e.V. am 01. März die Information, dass der Neustädter Markt in diesem Jahr beim Voting mit im Rennen war. Die Nachricht machte umgehend die Runde und wurde an weitere Akteure im Viertel weitergegeben. Die Lehrer, Schüler und Eltern der Wilhelm-Wander-

Wo sollen 2023 neue Trinkwasserbrunnen installiert werden?



Zwischenstand von der Abstimmung kurz vor Ende des dreiwöchigen Votings. Bis zum Ende der Abstimmung blieb unklar, wer das Rennen um Platz zwei gemacht hatte.

<https://www.l.de/wasserwerke/kundenservice/trinkwasserbrunnen/abstimmung/>

Grundschule, die Gemeinde der Heilig-Kreuz-Kirche, das Quartiersmanagement Leipziger Osten und viele weitere Kontakte wurden aktiviert und gebeten, mit für den Standort abzustimmen.

Wie schon oft in diesem Journal thematisiert, steigt die Bevölkerungszahl in Neustadt-Neuschönefeld seit vielen Jahren stetig an. Gleichzeitig verschwindet immer mehr Stadtgrün und es werden Freiflächen mit neuen Bauprojekten versiegelt. Deshalb brauchen wir für die warme Jahreszeit dringend jede bestehende und neue Möglichkeit der Abkühlung im Stadtteil.

...um 10:22 Uhr war der Augenblick gekommen. Die bisherige Angabe – In Kürze werden hier die Ergebnisse der Online-Abstimmung bekannt gegeben – war verschwunden. Neue Schlagzeile: Trinkbrunnen-Voting 2023 – Gewinner stehen fest. Und ich konnte meinen Augen nicht trauen: „Zwei neue Trinkbrunnen in Leipzig: Heizhaus Grünau und Neustädter Markt im Online-Voting vorn“. Einmal blinzeln, nochmal lesen. Wir hatten es tatsächlich geschafft. Große Freude und Zufriedenheit. Und dann zurück an die Arbeit. Diese Nachricht musste alle erreichen, die zu diesem Erfolg beigetragen hatten.



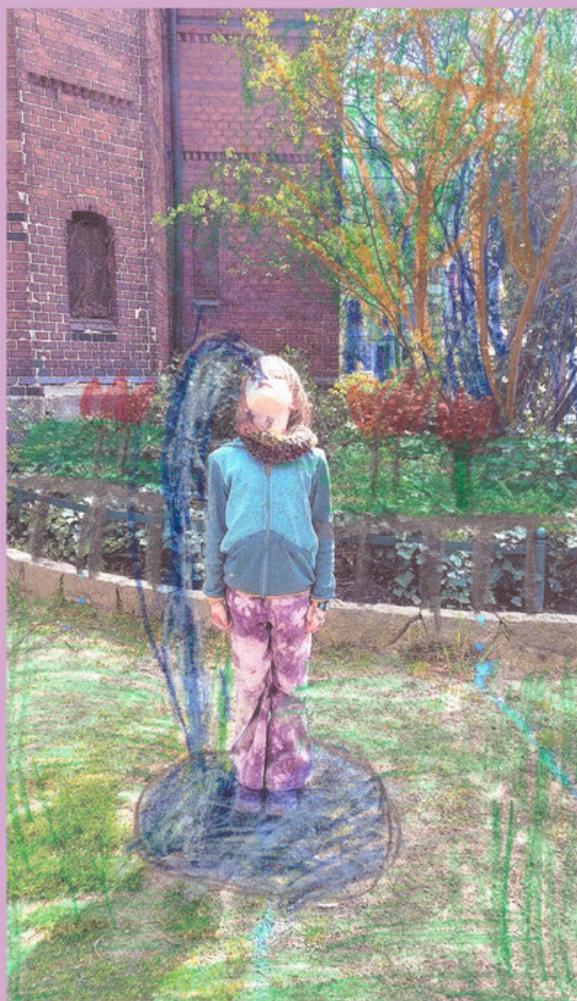
Quelle: <https://www.l.de/wasserwerke/kundenservice/trinkwasserbrunnen/>

Zwischen den Räumen des Bürgervereins, der Heilig-Kreuz-Kirche und der Wilhelm-Wander-Grundschule gelegen: der Standort für den neuen Trinkbrunnen am Neustädter Markt.

Der Bürgerverein Neustädter Markt e.V. dankt allen Multiplikatoren und Weiterverbreitern, Anwohnern und Akteuren für den Einsatz und die Unterstützung für den Neustädter Markt.

Wenn alles nach Plan verläuft, soll unser neuer Trinkbrunnen noch vor den Sommerferien zum Neustädter Picknick am 02. Juli offiziell eingeweiht und in Betrieb genommen worden. Dann soll er zukünftig in der warmen Jahreszeit von April bis Oktober für Abkühlung und Erfrischung sorgen.

Julian Schröder



von Nayla und Liska aus der Kunst GTA
der Wilhelm Wander Schule

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2023

**Hier könnte dann Ihre Lesermeinung
oder Ihre private Kleinanzeige stehen.**

Eine Führung durch die Geschichte des Kinos der Jugend

Im Februar hatte eine kleine Gruppe das Glück, eine Führung durch das ehemalige Kino der Jugend zu bekommen. Bei dieser sollte auch der Architekt Winfried Endres dabei sein, der von den Sanierungsarbeiten erzählen wollte. Leider musste dieser seine Teilnahme absagen und so führten Mitglieder der IG Fortuna engagiert durch diesen Abend.

Die IG Fortuna/Kino der Jugend ist ein Zusammenschluss von Bürgervereinen, Kulturschaffenden und Nachbarn im Leipziger Osten mit dem Ziel einen teilhabeorientierten Kulturbetrieb am Standort des ehemaligen Kino der Jugend zu errichten.

1987 wurde das Lichtspielhaus Fortuna, das Kino der Jugend geschlossen – die Erinnerungen an diese Spielstätte blieben. Noch heute kann man Stimmen einfangen, die von

Kinoerinnerungen erzählen.

Als ich 2016 in den Leipziger Osten zog, fiel mir kurz nach meinem Umzug ein Plakat auf: „Rettet das Kino“. Seit ich dieses Plakat sah, hat sich einiges getan. So wurde der Abriss des Gebäudes verhindert, erste Reparaturen durchgeführt und der ehemalige Kinosaal beräumt.

Hingewiesen wurden wir bei der Führung auf die Schwierigkeiten der Dacherneuerung. Das gesamte Kinogebäude steht unter Denkmalschutz. Beim genauen Hinsehen, erkennt man am Dach auch die Gründe für die Schwierigkeiten: Reste der Wandmalereien von Paul Edlich aus dem Jahr 1928, die es zu sichern und restaurieren gilt.

2022 gab es hierzu eine Erfolgsmeldung aus dem Bundestag: zur Restaurierung von Denkmälern wurde





Blick ins ehemalige Foyer

auch der IG Fortuna eine Summe von etwas über 200000 Euro zur Verfügung gestellt.

Doch nicht nur der Kinosaal gehört zum Gebäude. Auch das freistehende Gebäude, das als Generatorenhaus der ehemaligen Gasbereitungsanstalt aus dem Jahr 1890 stammt, gehört zum Ensemble des Kinos. Verschiedene Veranstaltungen wie Open Air



Kino, Informationsveranstaltungen und Projekte zur aktiven Stadtkultur. Regelmäßig finden zudem auch Treffen zur Weiterentwicklung und Ideenfindung zur Nutzung des Areals statt. Während der Führung wurde zudem über das Konzeptvergabeverfahren zum Kino der Jugend durch die Stadt Leipzig besprochen. Dieses wurde von der IG Fortuna gewonnen. 2021 war Schlüsselübergabe.

Mit Motivation hätte nun das Projekt der Kulturstätte beginnen können, hätte es mit der Stadt eine Einigung über das Nebengebäude des Areals gegeben. Dieses wird genutzt von Verkehrs und Tiefbauamt Abt. Stadtbeleuchtung. Das Nebengebäude gehörte zum Nutzungskonzept, kann aber bisher von der IG Fortuna nicht genutzt werden, was eine Gesamtnutzung und eine Umsetzung des Konzepts erschwert. Da bisher in dieser Sache noch keine Einigung erreicht werden konnte, gibt es auch keinen Vertrag zwischen der IG Fortuna und der Stadt. Die Umsetzung des Konzepts steht somit noch vor

großen Herausforderungen. Ideen gibt es genug. Erste künstlerische Veranstaltungen fanden schon statt, wie die Blauhelmfestspiele im September 2022. Im Mai fand zudem eine Fotoausstellung zum alten Volkmarsdorf statt, passend zur Historie der alten Fortuna.

Sabine Ernst



PHYSIOWELT

Wir bieten eine einzigartige
Kombination aus vier
Angebotsbereichen an

Physiotherapie

Ergotherapie

Podologie

**Ergänzungs- und
Zusatzleistungen
nach § 45b**



Wir nehmen alle Kassen an

Bei uns haben Sie kurze Wartezeiten

Wir führen auch Hausbesuche durch

Bei uns kriegen Sie kurzfristig einen Termin

Wir sprechen 3 Sprachen: Deutsch, Englisch und Russisch

Wir bieten jedem Patienten eine individuell angepasste Behandlung

ADRESSE

Eisenbahnstraße 73 - 75
Im Hinterhaus 3.OG
04315 Leipzig

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag
08:00 - 20:00 Uhr
und nach Vereinbarung

TELEFONNUMMER

0341 687 097 73

HOMEPAGE

www.physiowelt-leipzig.de

E-MAIL

physiowelt@gmx.de

Baustellenführung Sportbad am Rabet

Vor gut einem Jahr wurde mit dem Bau der Schwimmhalle Ost auf dem Otto-Runki-Platz an der Eisenbahnstraße begonnen. Über den Fortgang der Arbeiten konnte sich das Publikum im April bei einer öffentlichen Führung informieren. Martin Gräfe, Geschäftsführer der Leipziger Sportbäder, erläuterte das bauliche Konzept für die Schwimmhalle, die das modernste Sport- und Freizeitbad Leipzigs werden soll.



Zunächst ging Gräfe auf die Notwendigkeit eines Schwimmbadneubaus ein. Durch den Anstieg der Einwohnerzahl von Leipzig ist der Bedarf an Sportstätten stark gestiegen, besonders im Osten wird ein Schwimmbad dringend gewünscht. Zwar war die Standortwahl für den Otto-Runki-Platz wegen der Teilversiegelung der Grünfläche umstritten. Dennoch konnte sich das Bauvorhaben durchsetzen. Mit dem anspruchsvollen Entwurf des Architekturbüros Gerkan, Marg und Partner - gmp Architekten soll nun „Ein Meer an Möglichkeiten“ geschaffen werden.

Erste Station des Rundgangs war eine Tafel am südlichen Bauzaun mit dem Grundriss der Anlage. Sie zeigt die einzelnen Funktionsbereiche, die Gräfe ausführlich erklärte.

Der Zugang liegt etwas nördlich der Mitte des heutigen Runkiplatzes. Gleich neben dem Eingang sind Abstellplätze für Kinderwagen, geradeaus der Kassensbereich. Von dort gelangt man zu den Umkleiden und Duschen und weiter zum Sportschwimmbekken. Der angrenzende Bereich mit Plansch- und Nichtschwimmerbekken ist durch eine Akkustikwand abgetrennt. Hier hat auch der Bademeister seinen Platz. In der Nordostecke sind auf gleicher Ebe-



ne noch Räume mit unterschiedlichen Funktionen, etwa ein Athletikraum oder ein Besprechungszimmer, das von Vereinen, für Workshops oder kleine Veranstaltungen genutzt werden kann.

Die Tiefbauteile und die Betondecken sind bereits ausgeführt. Statt einer durchgehenden Bodenplatte wurden die Fundamente nur so tief eingelassen, wie es der Baukörper erfordert. So konnte die Menge an schadstoffbelastetem Aushub begrenzt werden.

Weiter zog die Gruppe zur Westseite der Baustelle zu einer Tafel mit der Gesamtansicht des Hochbaus. Die Darstellung zeigt, wie das Bauwerk per



Kran aus vorgefertigten Teilen zusammengebaut wird. Der Einsatz von Fertigbauteilen gewährleistet einen hohen Qualitätsstandard des Baumaterials und wirkt sich günstig auf Kosten und Bauzeit aus. Die Anlieferung und Montage der sperrigen Bauteile soll überwiegend nachts durchgeführt werden, um Verkehrseinschränkungen und sonstigen Belästigungen der Anwohner möglichst zu vermeiden.

Das Gebäude wird nach Passivhausstandard gebaut. Für emissionsfreie Energieversorgung wird eine Solaranlage auf dem Dach installiert, der Restbedarf wird durch Fernwärme gedeckt. Die Dachfläche soll zudem als insektenfreundliches Gründach mit Regenwasserspeicher gestaltet werden. Zur Ressourcenschonung trägt auch eine Anlage zur Wiederaufbereitung des Beckenwassers bei.



Nicht eingeplant sind PKW-Parkplätze für Besucher. Sie sind nicht erforderlich, da sich direkt vor dem Haus die Straßenbahnhaltestelle Einertstraße befindet, zu der man das Bad umweltfreundlich erreichen kann.

Auf Nachfrage ging Gräfe noch auf das Nutzungskonzept ein. Das Bad soll der ganzen Vielzahl von Nutzergruppen zur Verfügung stehen, also Freizeitschwimmern, Leistungssportlern, Vereinen, Schulklassen, Schwimmschulen... Deshalb bedarf es einer regulierenden Gestaltung der Öffnungszeiten, um Interessenkonflikte zu verhindern. Keine leichte Aufgabe für die Leipziger Sportbäder und Herrn Gräfe bei dem zu erwartenden Andrang.

Gisela Ritschel

Weitere Information zum Bau der Schwimmhalle bieten die Websites der Leipziger Sportbäder www.l.de/sportbaeder/hallenbaeder/neubau-sportschwimmhalle/ und des Architekturbüros Gerkan, Marg und Partner www.gmp.de/de/projekte/3249/schwimmhalle-ost

HISTORISCHES ...

... ist nun selbst Geschichte

Nachruf auf einen Mitstreiter

Als ich 1994 nach Neustadt zog, hatte ich irgendwann ein schmales hellblaues Heftchen in meinem, mit einem „Werbung unerwünscht“-Aufkleber versehenen Briefkasten. Nach kurzem Unwillen machte mich der Titel „Neustädter Markt Journal“ doch auf die unscheinbare, zwölfseitige Broschüre neugierig. Mein besonderes Interesse erregte ein Artikel zur Geschichte des Stadtteils. Fortan wartete ich auf weitere pastellfarbene Hefte und war ziemlich enttäuscht, als wenig später eines vermeldete, dass es nun das Letzte seiner Art sei, da sich die Redaktion mit der Zeit in alle vier Winde zerstreut und nun aufgelöst hätte.

Als ich ein Jahr später gemeinsam mit einem Fotografen und einem Architekten am Tresen des Gasthauses Zur Tenne (jetzt Café Mala) selbst eine Ausgabe des „Journals“ schrieb, die dann übrigens niemals erschien, fielen mir die Beiträge zur Stadtteilgeschichte ein und ich begab mich auf die Suche nach dem Autor, nach Harald Stein.

Harald Stein und seinen Mitstreitern des Stadtbezirksausschusses Ost war 1987 und 1988 etwas gelungen, was in der DDR nur wenigen gelang. Sie hatten, sich vorsichtig gegen den Flächenabriss des Leipziger Ostens wendend, jeweils eine Broschüre mit Beiträgen zur Stadtteilgeschichte herausgegeben, die dann sozusagen zum Fundament der späteren Stadtteilzeitschrift wurden.

Dessen Redaktion blieb er dann treu, bis auch er dem Leipziger Osten den Rücken kehrte. Neuer Wohnort und berufliche Belastung führten dazu, dass es mir nicht gelang, Harald Stein als aktives Redaktionsmitglied des NMJ wiederzugewinnen. Dafür gab er mir die sehr großzügige Genehmigung, über seine Artikel und seine Recherchen in der Zeitschrift kostenfrei zu verfügen.

Harald Steins alte Liebe zum Leipziger Osten erwachte erfreulicherweise schon bald wieder. Wir trafen uns gelegentlich zu Veranstaltungen und Vorträgen und mit Eintritt in den Ruhestand unterstützte er die Redaktion wieder aktiv.

Unser Kontakt endete, als ich dann Neustadt und seinem Journal vor einigen Jahren den Rücken kehrte und Harald Stein blieb.

Gestern erfuhr ich zu meiner Bestürzung, dass Harald Stein, gerade siebzig Jahre alt geworden, plötzlich verstorben ist. Nicht nur ich werde ihn und seine Beiträge sehr vermissen. Mit Harald Stein hat Leipzig jemanden verloren, dessen Typus leider selten geworden ist, einen stillen, produktiven Anwalt seines komplizierten Ostens.

Henry Hufenreuter

VERBRAUCHERZENTRALE SACHSEN

Energiesparmythen: Der Stromverbrauch zwischen Legenden und Wirklichkeit

In Zeiten hoher Energiepreise haben Mythen und Halbwahrheiten rund um das Thema Stromverbrauch Hochkonjunktur. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale ordnet weitverbreitete Glaubenssätze richtig ein.

Sparen Kombi-Geräte Energie?

Kombinationen aus Waschmaschine und Trockner bestechen meist durch ihre Platzersparnis: Ein Gerät beinhaltet die Funktionen zweier Geräte. Dennoch sind Waschtrockner eher platzsparende Stromfresser. Viele dieser Kombi-Geräte verbrauchen nämlich mehr Strom und Wasser als Waschmaschine und Trockner separat. Während neuere Wäschetrockner meist auf eine sparsamere Wärmepumpentechnik setzen, sind in Kombi-Geräten oft spezielle Kondens-trockner verbaut, die nicht nur mehr Strom, sondern zusätzlich Wasser verbrauchen, um den Wasserdampf abzukühlen.

Gut zu wissen:

Trotz Wärmepumpentechnologie gehören Wäschetrockner zu den größten Energiefressern im Haushalt.

Auch moderne Geräte verbrauchen bis zu 250 Kilowattstunden im Jahr, was Kosten von mehr als 100 Euro pro Jahr verursachen kann.

Auch die Erleichterung der Hausarbeit fällt geringer aus als gedacht, da Kombi-Geräte oft nur die Hälfte der Waschladung in einem Durchgang trocknen können. So muss die zweite Hälfte vorher entnommen und entweder in einem zweiten Durchgang oder an einem anderen Ort getrocknet werden.

„Der geringste Energieaufwand entsteht, wenn die Wäsche auf einem Wäscheständer oder der Wäscheleine trocknet“, weiß Denis Schneiderheinz, Energiereferent der Verbraucherzentrale Sachsen. „Waschtrockner sind nur in Haushalten zu empfehlen, die weder Platz für einen Wäscheständer noch für einen separaten Trockner haben.“

Muss Bettwäsche bei 60 Grad gewaschen werden?

„Rund fünf Prozent des Haushaltsstromverbrauchs entfallen auf das Waschen der Wäsche. Das bedeutet,

**Der Stammtisch des Bürgervereins
findet immer am letzten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr
in unseren Vereinsräumen Schulze-Delitzsch-Str. 19 statt.
Jeder ist herzlich willkommen!**

dass bei einem Drei-Personen-Haushalt mit einem Stromverbrauch von 3.800 Kilowattstunden (kWh) im Jahr für das Wäschewaschen jährlich 190 kWh Strom benötigt werden“, überschlägt Schneiderheinze.

Cool bleiben:

Je niedriger die Waschtemperatur, desto weniger Strom wird verbraucht. Bei normal verschmutzter Wäsche reichen Temperaturen von 30 bis 40 Grad Celsius aus. Leicht verschmutzte Buntwäsche wird oft schon im 20-Grad-Programm sauber. 60-Grad- oder gar 90-Grad-Programme sind nur noch in seltenen Ausnahmefällen, zum Beispiel bei Wäsche von kranken Menschen, erforderlich.

Einen großen Einfluss hat außerdem die Auslastung der Waschmaschine. Dabei geht es darum, das Fassungsvermögen der Trommel voll auszuschöpfen und sie nur vollbeladen anzuschalten. Zur Hälfte gefüllte Maschinen verbrauchen unnötig viel Waschmittel, Strom und Wasser. Auch die Beladungsautomatik hilft hier nicht weiter, da sie lediglich den Wasserverbrauch der Wäschemenge anpasst und dabei immer noch einen verhältnismäßig hohen Wasserverbrauch veranlasst.

„Daher empfehlen wir, die Größe der Waschmaschine nach der Anzahl der Haushaltspersonen auszuwählen. In den meisten Haushalten mit zwei oder drei Personen reicht eine Größe von sechs Kilogramm Füllmenge. Eine Faustregel empfiehlt zwei Kilogramm pro Person“, informiert Schneiderheinze“. Auch die Wahl des

Waschprogramms hat Einfluss auf den Verbrauch. So sparen Energiespar-Programme, auch Eco-Programme genannt, Energie und Wasser, auch wenn sie länger dauern.

Zu guter Letzt: Abschalten! Moderne Waschmaschinen verbrauchen auch dann Strom, wenn sie nicht waschen. Um diesen Stand-by-Modus der Waschmaschine abzuschalten, nutzen Sie eine abschaltbare Steckdose.

Spart ein voller Kühlschrank Energie?

Kühlen und Gefrieren benötigen bis zu 20 Prozent des Strombedarfs im Haushalt. Sein Inhalt hat jedoch nur geringen Einfluss auf den Energieverbrauch eines Kühlschranks. Entscheidender sind die Größe und die Energieeffizienz des Modells. Die sparsamsten neuen Modelle haben die Effizienzklasse A. Sie verbrauchen weniger Strom als ältere Schränke oder solche mit schlechten Effizienzklassen. Weil Kühlschränke lange genutzt werden, ist es sinnvoll, bei einer Neuanschaffung Effizienzklasse C oder besser zu wählen, auch wenn der Preis höher ist. Der vorzeitige Austausch eines alten Stromfressers durch ein sparsames Modell ist in manchen Fällen wegen der geringeren Stromkosten sogar wirtschaftlich interessant. Single- oder Zwei-Personen-Haushalte kommen in der Regel mit 100 bis 150 Liter Nutzinhalt aus. Bei mehr Personen im Haushalt kann mit weiteren 50 Litern pro Person gerechnet werden.

„Viel zu groß sind meistens die be-

liebten doppel­türigen Kühl-Gefrier-Kombinationen“, gibt Energie­experte Schneiderheinze zu bedenken: „Die können unbändigen Energiehunger entwickeln, weil sie nicht selten ein Fassungsvermögen von bis über 600 Litern aufweisen.“

Neben Größe und Modell hat auch der Platz, an dem der Kühlschrank steht, Einfluss. Besonders warme Orte an Heizung, Herd oder mit direkter Sonneneinstrahlung sollten vermieden werden.

Auch das eigene Verhalten beeinflusst den Stromverbrauch:

- Umso häufiger und länger der Kühlschrank geöffnet wird, desto mehr Strom verbraucht er.
- Daneben ist die Temperatur der Lebensmittel, die in den Kühlschrank gestellt werden, ausschlaggebend: Je wärmer sie sind, desto mehr Energie muss aufgewandt werden, um sie abzukühlen.
- Auch die Temperatureinstellung im Kühlschrank selbst beeinflusst den Energieverbrauch. Zu empfehlen sind 7 Grad Celsius auf der obersten Ebene. Das entspricht der Reglerstufe 1 oder 2. Mit einem Kühlschrank-Thermometer lässt sich die Temperatur kontrollieren.
- Bildet sich eine Eisschicht im

Kühlschrank, sollte er abgetaut werden.

- Auch Gefrierschränke und -truhen sollten regelmäßig abgetaut werden, um möglichst energieeffizient zu arbeiten.

Gut zu wissen: Der jährliche Stromverbrauch von Kühl- und Gefrierschränken unterscheidet sich enorm. Der Stromverbrauch eines neuen Kühlschranks sollte unter 100 Kilowattstunden (kWh) liegen. Selbst bei hocheffizienten Kühl-Gefrier-Kombinationen liegt der Verbrauch nur wenig darüber. Ältere Kühlgeräte benötigen dagegen oft mehr als 300 kWh. Als wahre Stromfresser erweisen sich die meist viel zu großen doppel­türigen Varianten, deren Verbrauch bis 500 kWh betragen kann.

Weitere Fragen zum Energiesparen beantwortet die Energieberatung der Verbraucherzentrale. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt.

Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei).

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Auf der Internetseite www.neustaedtermarkt-leipzig.de des Bürgervereins Neustädter Markt finden Sie Termine, Tipps und Kontakte rund um Ihr Viertel. Oder möchten Sie vielleicht **Mitglied werden** und selbst mit bestimmen? Einen Mitgliedsantrag finden Sie auch auf unserer Internetseite! Wir informieren Sie natürlich auch gern persönlich.

NEUES AUS DEM PÖGE-HAUS



Erfolgreicher Start der KULTURDEZENTRALE mit erstem Vernetzungstreffen in 2023 (Rückblick)

Mit 27 Akteur*innen aus dem Leipziger Osten startete die KULTURDEZENTRALE am 21. März vielversprechend ins Jahr 2023. Mit dem Zusammenschluss kultureller Akteur*innen im Leipziger Osten soll langfristig eine Plattform zur Vernetzung und zum Austausch geschaffen sowie ein gemeinsames Sprachrohr für die Kulturschaffenden entwickelt werden.

Beim ersten Netzwerktreffen wurden Themen gesammelt, die im Arbeitsalltag der Akteur*innen von Bedeutung sind, darunter auch die Frage, wie Ressourcen besser geteilt, Kontakte leichter vermittelt, Termine besser aufeinander abgestimmt, bestehende Strukturen gestärkt und neue Akteur*innen mit eingebunden werden können. Neben dem Erfahrungsaustausch wurde sich auch ein verbesserter Wissenstransfer untereinander, etwa bei der Antragstellung von Fördergeldern, gewünscht.

Diese Fragen werden in den kommenden Monaten in kleineren Arbeitsgruppen thematisiert und beantwortet. Beim nächsten Treffen am 6.7.2023 im Pöge-Haus werden die ersten Ergebnisse präsentiert und weiterentwickelt. Wer sich für die Arbeit der KULTURDEZENTRALE interessiert und mit dabei sein möchte, schreibt am besten eine Email an: kulturdezentrale@poege-haus.de



Foto:
Sylvia Drevin

Die KULTURDEZENTRALE integriert die bisherige Arbeit des *Netzwerk Kultur und Bildung* des Quartiersmanagements Leipziger Osten und richtet sich an

Alle, die Kultur im Quartier und der Stadt erlebbar machen. Pro Jahr gibt es drei Vernetzungstreffen, die zum gegenseitigen Austausch und Zusammenarbeiten einladen. Koordiniert wird die KULTURDEZENTRALE 2023 durch den Pöge-Haus e.V. und das Quartiersmanagement Leipziger Osten.

Herzliche Einladung zum Sommerfest im Pöge-Haus am 10.6.2023!

Der Pöge-Haus e.V. und die Hausgruppe im Pöge-Haus laden alle Interessierten, Freund*innen und Engagierten, Nutzer*innen und Bewohner*innen, Kooperationspartner*innen und Nachbar*innen des Hauses ein, mit uns den Sommer zu begrüßen.

Am Nachmittag gibt es Live-Musik mit der feministischen Singgruppe und Meret Ester (Singer-Songwriter), Meet and Greet, gemeinsame Rückblicke auf die Hausgeschichte, Projektergebnisse des Vereins, Infos zu alten und neuen Partnerschaften, Mitmach-Angeboten für Kinder und leckere Speisen und Getränke. Abends Party, Drinks & Dancefloor mit Mrs. Pepstein. Weitere Infos folgen bald auf www.pöge-haus.de. Wir freuen uns auf das Wiedersehen und Kennenlernen!

LO.FE 2023 – Leipziger Osten Fest lädt am 17.6. von 15-19 Uhr zu Austausch und Kultur ins Rabet ein!

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Informations- und Begegnungsfest im Leipziger Osten geben. Leipziger Vereine und Institutionen stellen ihre Beratungs- und Unterstützungsangebote vor, die vielen Menschen im Alltag aufgrund von z.B. sprachlichen und sozialen Barrieren nur schwer zugänglich sind. Es wird ein buntes Programm aus Musik, leckerem Essen und Mitmachangeboten für die ganze Familie geben. Wir freuen uns auf ein sommerliches und vielseitiges Fest. Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Infos gibt es bald auf www.pöge-haus.de



*Foto:
Kerstin Köppen*

culture:box nimmt Fahrt auf – Mach mit!

Endlich ist es da – unser culture:box Lastenrad! Wir freuen uns sehr, euch von April bis Oktober 2023 mit tollen Workshops im Freien (Parks und öffentliche Plätze im Leipziger Osten) versorgen zu können.

Erlebt zweimal pro Woche unsere Bücherbox zum Entdecken, Stöbern und Lauschen. Unsere Kinderbuchexpertin Juliane liest begeistert vor und gibt euch einen Einblick in die fantastische Welt der Wörter.

Alle zwei Wochen könnt ihr außerdem Teil unserer Wandercollage sein. Bringt mit unterschiedlichen Materialien eure Gedankenwelt zu Papier und erschafft gemeinsam ein großes Gemeinschaftsbild. Die Touren starten immer 15 Uhr am Pöge-Haus und führen durch den Leipziger Osten. Also haltet die Augen offen!

Auch unsere Radiobox ist regelmäßig im Viertel unterwegs und bietet euch die Möglichkeit selbst einen Radiobeitrag zu produzieren.

Die Workshops sind kostenlos. Die Themenboxen können auch geliehen und für eigene Angebote genutzt werden. Kontaktiert uns bei Interesse am besten unter: culturebox@poege-haus.de. Informationen zu den einzelnen Terminen und Orten findet ihr fortlaufend auf www.poege-haus.de.

Dieses Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! sowie vom Freistaat Sachsen.

Unser Ausblick: OSTLichter Fahrradtour nach Paunsdorf

Am 17. September wird es ab 10 Uhr gemeinsam mit dem Quartiersmanagement Paunsdorf, dem Spielmobil, der Mobilen Soziokultur des Werk 2 und weiteren Kooperationspartner*innen eine Fahrradtour mit Spiel, Spaß und Picknick nach Paunsdorf geben. Weitere Infos folgen in Kürze!

Ideenkneipe jeden letzten Donnerstag im Monat

Du hast ein, zwei, drei oder ganz viele Ideen für Filmreihen, Lesungen, Diskussionen oder etwas ganz anderes? Du suchst Leute die mitmachen oder brauchst finanzielle Förderung? Im Pöge-Haus findest Du eine Plattform für deine Projekte. Stell deine Projektidee vor und diskutiere mit uns bei einem Getränk, wie sie Wirklichkeit werden kann!

Die Ideenkneipe findet immer am letzten Donnerstag im Monat um 18 Uhr im MALA (Schulze-Delitzsch-Straße 19) statt. Bitte meldet euch vorher an, da die Beratung ehrenamtlich organisiert ist. ideenkneipe@poege-haus.de

Barrierefreie Räume für dein Projekt

Im Erdgeschoss des Pöge-Hauses können Räume für Veranstaltungen gemietet

werden. Für Tagungen, Workshops, Podiumsdiskussionen, Klausuren, regelmäßige Seminare, Präsentationen, Ausstellungen, Kulturveranstaltungen aber auch für private Feiern stehen sowohl ein Saal für ca. 100 Personen (rollstuhlgerecht) und ein Seminarraum für ca. 15 Personen zur Verfügung: Anfragen bitte an: kontakt@verein.poege-haus.de



Foto:
Pöge-Haus

Praktikum und Ehrenamt im Pöge-Haus

Du möchtest in die Arbeit eines gemeinnützigen Vereins reinschnuppern, hast Lust unsere Veranstaltungen mit zu betreuen oder sogar ein eigenes Projekt umzusetzen? Dann bewirb dich bei uns. Das Pöge-Haus bietet fortlaufend Praktika von mindestens 12 Wochen (Pflichtpraktika) an.

Wir sind auch stets auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfer*innen, die uns regelmäßig oder einmalig unterstützen. Melde dich gern bei uns und wir schauen gemeinsam, was für dich möglich ist und wo wir gerade Bedarf haben. Am besten mit Lebenslauf und kurzem Motivationsschreiben an: kontakt@verein.poege-haus.de. Du kannst bei uns auch Vereinsmitglied oder Fördermitglied werden!



Kreative Neuigkeiten aus dem Kinder- und Jugendkulturzentrum O.S.K.A.R.



Es ist noch gar nicht so lange her, als die 8 bis 11 jährigen Kinder der Kurse „Kunst & Werkstatt“ ihre mit Tusche und verschiedenen Federn gezeichneten Fantasieportraits für eine Werkschau in der hauseigenen Galerie des O.S.K.A.R. einrahmten und ausgestellt haben.



Nun wird wieder gewechselt: ab dem 23. Mai bis 18. August 2023 stellt die Bornaer Galeristin Anke Wolf ihre farbenprächtigen Arbeiten im Kinder- und Jugendkulturzentrum in der Gabelsbergerstraße 30 aus. Am Dienstag, den 23. Mai wird die dreigeteilte Ausstellung „Meine Welt ist bunt - V“ um 18.30 Uhr eröffnet. So erwartet die Gäste eine inspirative Reise in Anke Wolfs legendäres Schneckenwunderland, ein Weltenbummel schrill bunter Malereien auf Leinwänden und Hartfaser sowie Fotografien aus dem Traumgarten Girardino del tarots in der Toskana.

In unserem Tanzbereich gibt es wieder freie Plätze und Angebote für bewegungsfreudige Kinder ab 10 Jahren, Teenies sowie Jugendliche ab 18 Jahren.

Für 16-27 jährige Interessenten bieten wir außerdem ab dem 22. Mai 2023 immer montags von 18.00 - 19.30 Uhr einen Schnupperkurs für die ersten Schritte auf der Tanzfläche an. So ist man mit Walzer, Samba, Ch-Cha-Cha & Co. fit für den Abiball oder die nächste Party.

Anmeldungen unter 0341/ 6865680 oder jkz_oskar@t-online.de



New!

Stad Leipzig
Amt für Jugend und Familie

WAS IST DENN DAS ?
Die ersten Schritte,
auf der Tanzfläche...

VIELLEICHT
FÜR DEN ABIBALL
ODER
DER NÄCHSTEN PARTY?

VON
16 - 27 JAHREN

Beginn :
Montag, den 22. Mai '23
18 : 00 - 19 : 30 Uhr

JIVE
RUMBA
SALSAB
MERENGUE
WALZER
SAMBA
BOOGIE-WOOGIE
CHA-CHA-CHA
TANGO
FOXTROTT

Kinder- und Jugendkulturzentrum
OSKAR

Gabelsbergerstraße 30
04317 Leipzig
www.oskarinleipzig.de
Tel.: 0341/686568-0
jkg_oskar@t-online.de

Sommer '23 auf dem Bauspielplatz Ost

Wir sind wieder in die Saison gestartet, mit einem sonnigen, bunten Frühlingsfest, vielen Dank an alle, die dabei waren! Nun hämmern und basteln wir weiter an unserer kleinen Stadt und freuen uns über alle Kinder, die mit bauen wollen. Aber bei uns kann Kind nicht nur bauen - wir machen auch noch andere Dinge: Dienstags haben wir ab 15:00 eine Näh- und Textilstube, außerdem bieten wir Fußball-Ausflüge ins Rabet oder in den Mariannenpark an. Mittwochs öffnen wir unsere Fahrradwerkstatt ab 16:00 Uhr. Donnerstags spielen wir Tischtennis oder probieren andere Sportarten, was auch mal mit einem kleinen Turnier enden kann. Freitags kochen wir zusammen etwas Leckeres in unserer Draußen-Kinder-Küche.

Außerdem bewirtschaften wir eini- ge Hochbeete und ihr könnt ihr uns dort sehr gern beim Gärtnern helfen. Es stehen euch verschiedene Materialien zum Basteln und Malen zur Verfügung, wir haben meistens eine gesunde Brotzeit oder etwas zu knabbern parat, oder backen Stockbrot am Feuer. Jeder Tag bringt neue Überraschun-



gen. Ein ganz besonderes Event erwartet euch am 10.06.23, denn da machen alle Bauspielplätze Leipzigs und ihre FreundInnen eine große Kinder-Demo in der Innenstadt, beginnend 14:00 Uhr am Neuen Rathaus! Kommt gerne auch in der Woche vorher und bereitet euch mit uns gemeinsam darauf vor! Auch beim Grenzenlos Fest der Kulturen im Mariannenpark am 03.06. und beim LO.FE Festival am 17.06. werden wir mit einem Stand vertreten sein.

In den Sommerferien gestalten wir unseren Platz weiter und planen eine Lehmbaustelle. Bei schönem Wetter können wir da herrlich rummatschen.

Und schon mal als Ausblick: Am 16.09. findet wieder die „Grüne Parade“ statt, ein bunter Umzug durch das Viertel. Natürlich sind wir auch da und bei den Vorbereitungen dazu am 15.09. im Rahmen des Parking Day mit von der Partie. Wir freuen uns auch immer über Materialspenden in Form von Holz, (keine Spanplatten!) Besteck, Werkzeug, Bastelmaterial,... Für weitere News und Eindrücke besucht uns auf unserer Homepage www.bauspielplatz-ost.de, bei facebook unter [@bauspielplatzost](https://www.facebook.com/bauspielplatzost), instagram [@bauspielplatz_ost](https://www.instagram.com/bauspielplatz_ost) oder am liebsten direkt auf dem Platz :)

Unsere Öffnungszeiten und Termine im Überblick:

Dienstags-Freitag von 15:00-19:00 Uhr

Dienstag: Nähen und Fußball

Mittwoch: Fahrradwerkstatt

Donnerstag: Tischtennis

Freitag: Kinderküche
 offene Samstage (je 14:00 -18:00 Uhr):
 03.06, 17.06, 01.07, 26.08, 09.09,
 23.09 (Herbstfest!), 21.10, 28.10
 KINDERDEMO (Start am Neuen Rathaus): 10.06.2023 14:00 Uhr
 LO.FE-Fest: 17.06.

In den Sommerferien in der 1., 2. und 6.
 Ferienwoche Montag-Freitag 10:00 -
 18:00 Uhr, also: 10. - 14.07. 10:00 Uhr
 bis 18:00 Uhr, 17. - 21.07. 10:00 Uhr
 bis 18:00 Uhr, 14. - 18.08. 10:00 Uhr
 bis 18:00 Uhr

Luise Wonneberger

Leipzig ist eine tolle Stadt.
 Aber auch für Kinder?
 Kinder wünschen sich ...
 ja, was eigentlich?
 Mehr Spielplätze?
 Weniger Hausaufgaben?
 Spielstraßen ohne Autos?

Wie wünscht ihr euch eure Stadt?
 Sagt uns was ihr wollt und kommt zur
 Demo! Bringt Schilder und Kostüme mit!

Kommt auch gern ab Mai zu den Demo -
 Vorbereitungen auf euren Bauspielplätzen
 im Osten, Westen und Norden!

Demoroute:

Zwischen-
 kundgebung:
 Willy-Brandt-
 Platz

Abschluss:
 Augustusplatz

Start:
 Neues Rathaus

BSJA
 Bund der Jugendfarmen
 und Aktivspielplätze e.V.

Kwest
 Bau- und Aktiv-
 spielfeld Leipzig e.V.

Bürger:innenbeteiligung für Leipzigs Zukunft

Im Juni sind alle Bürger:innen Leipzigs eingeladen die Gesellschaft zu verändern!



Was wäre, wenn wir aus „Könnte nicht jemand“ und „Da müsste mal wer“ einfach „Tun wir’s!“ machen? Was wäre, wenn du einen ganzen Tag hättest, um Leipzig sozialer und nachhaltiger zu gestalten? Genau das ist **Leipzig WIRkt!**

Zum mittlerweile dritten Mal veranstaltet der Impact Hub Leipzig gemeinsam mit „Startbahn 13“, der Gründungsberatung der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur einen sogenannten Ideenmarathon. Darin kommen Expert:innen aus Wirtschaft und Wissenschaft, aber auch Bürger:innen zusammen, um sich gemeinsam auszutauschen. In den letzten Jahren wurde beispielsweise überlegt, wie Ehrenamt finanzierbar gemacht werden kann, wie kleine Gemeinden trotz eines begrenzten Finanzhaushaltes nachhaltig planen können oder ob die Verkehrswende in Leipzig mithilfe einer Seilbahn ge-

lingen kann. Auch dieses Jahr soll wieder gemeinsam Ideen und Lösungen gefunden werden! Am 24. Juni 2023 wird ab 9 Uhr morgens im Impact Hub Leipzig in der Naumburger Straße 25 mit einem gemeinsamen Frühstück gestartet.

Nachdem gemeinsam gefrühstückt wurde, haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit ihre Problemstellungen und erste Ideen den anderen vorzustellen. Sobald alle ihre Ideen einbringen konnten, werden Gruppen gebildet und gemeinsam mit Expert:innen an den Vorschlägen gearbeitet.

Abends werden dann die besten Ansätze des Tages ausgezeichnet. Als Abschluss dieses Tages sind alle zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen, bei dem sich noch weiter kennengelernt und Ideen weitergesponnen werden können.

Interessierte können sich unter dem Link <https://bit.ly/LeipzigWIRkt2023> oder über den unten stehenden QR-Code für einen Unkostenbeitrag von 10• anmelden.

Mara Günzel



Neues aus der **LKG Leipzig**

Landeskirchliche Gemeinschaft



 Comeniusstraße 28
04315 Leipzig

 (0341) 2395 9371

 www.lkg-leipzig.de

EINLADUNG

Nachbarschaftsfest

am **10. Juni** von 15:00 bis 18:00 Uhr
viele Angebote für Klein & Groß



Regelmäßige Veranstaltungen

montags

18:00 Uhr Teenkreis (13-17 J.)

dienstags

18:30 Uhr Pluskreis für junge Erwachsene

mittwochs

09:30 Uhr Bibelstunde

15:30 Uhr Krabbelkreis f. Eltern mit Kindern von 0-3 J.

19:00 Uhr EC-Jugendkreis

donnerstags

16:00 Uhr Kidstreff (6-12 J.)

16:00 Uhr Eltern-Kind-Kreis

freitags

19:30 Uhr Mittlere Generation (gerade Wochen)

Gottesdienste

jeden Sonntag 17:00 Uhr
mit Kindergottesdienst (ab 4 J.)

Seniorentreff der LKG Leipzig

Interessante Themen, gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen
am *07. Juni, 05. Juli* und am *06. September* jeweils 15:00 Uhr.

Frauentreffen am Nachmittag

30. Juni, 25. Juli und *25. August*
jeweils 17:00 Uhr

... dem Leben einen Grund geben

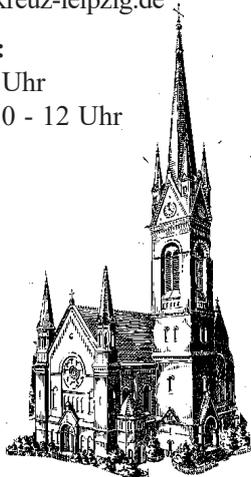


LKG Leipzig
Landeskirchliche Gemeinschaft

Aus der Heilig-Kreuz-Kirche

Neustädter Markt 8
04315 Leipzig
Tel./Fax: 6 88 51 62
www.heilig-kreuz-leipzig.de

Bürozeiten:
mo. 15 - 17 Uhr
do. und fr. 10 - 12 Uhr



Gottesdienste:

Sonntags:
10 Uhr Gottesdienst

Besondere Einladung zur Johannisandacht

am 24. Juni um 18 Uhr im Bürgergarten mit dem Bläserkreis und anschließend Grillfest

Am 2. Juli ist kein Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche, am 2. 7. ab 10 Uhr findet das Gemeindefest der Nikolaigemeinde in und um die Nikolaikirche statt: KRACH MIT BACH

Regelmäßige Veranstaltungen und Treffs:

Kinderkirche für Kinder von 5-10 Jahren:

Donnerstags 17 -18Uhr

Jugendtreff Junge Gemeinde:

Freitags 18-21 Uhr (ab 14 Jahren)

Lernhilfe:

Mittwochs 16-18 Uhr in der Kellerei und Krypta
(Schüler der 1.-6. Klasse, nur mit Anmeldung)

Familiencafe:

Donnerstags 17-18 Uhr, in der Krypta, offen für alle!
Begegnungsort für Kinder und Eltern, Spielen, Basteln, Essen

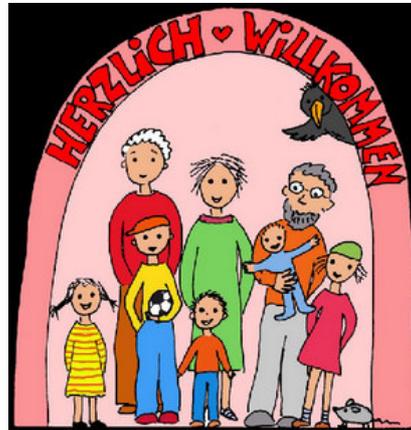
Stunde der Begegnung für Senioren

13.6., 11.7. jeweils 14 Uhr.

Gesprächskreis

15.6., 6.7. jeweils 19.30-21.30 Uhr





Kurse

Deutschkurs für UkrainerInnen:

Donnerstags 17-18.30 Uhr

Sprachklub B1 für UkrainerInnen:

Samstag vormittags 14-tägig: (nur mit Anmeldung)

Kontakt für Lernhilfe, Familiencafé und Kinder- und Jugendgruppen:

christiane.heinrich@nikolaikirche.de

Kontakt für Lernangebote UkrainerInnen: 015203977315

Impressum

NEUSTÄDTER MARKT JOURNAL

Erscheint vierteljährlich für die Leipziger Ortsteile
Neustadt-Neuschönefeld und Volksmarsdorf

Herausgeber:

Bürgerverein Neustädter Markt e. V.

Redaktion: Sabine Ernst, Gabriele Oertel

Das Neustädter Markt Journal wird finanziell unter-
stützt von der Stadt Leipzig

Bildnachweis:

Umschlag: Gabriele Oertel

S. 5: Quartiersmanagement LO

S. 11: GFLS

S. 17, 18: Sabine Ernst

S. 20, 21, 22: Gisela Rietschel

S. 31, 32: O.S.K.A.R.

S. 33, 34: Bauspielplatz

Redaktionsadresse:

Schulze-Delitzsch-Str. 19, 04315 Leipzig

Tel./Fax 0341/6 81 19 44

E-Mail: bv-neustadt@gmx.de

www.neustaedtermarkt-leipzig.de

Druckerei: dieDrucklösung UG (haftungsbeschränkt)

Auflage: 5.000 Exemplare

Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die
Autoren verantwortlich; sie geben nicht unbedingt
die Auffassung des Herausgebers wieder.